

Herr Hans Muster
XYZ AG
Musterstrasse 21
1234 Musterdorf

Gesuch um einen Beitrag an das Projekt „Förderung und Bildung von Jugendlichen“ des YMCA Kolumbien

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit 40 Jahren engagiert sich Horyzon, die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche, für junge Menschen in Entwicklungsländern, die von Armut, Gewalt und Ausgrenzung betroffen sind. Horyzon führt die weltweiten Entwicklungsprojekte zusammen mit den lokalen YMCA- und YWCA-Partnern durch. Dabei werden die Jugendlichen zur „Hilfe zur Selbsthilfe“ befähigt. Dies ermöglicht ihnen, aus den Slums und aus der Armutsspirale heraus-zukommen, eine Ausbildung zu besuchen, Arbeit zu finden und eine eigenständige Zukunft zu gestalten.

Horyzon finanziert sich mit Spenden von DEZA, Brot für alle, Kirchgemeinden, Kantonen, Gemeinden und Einzelspendern. Zum Erhalten des hohen Qualitätsstandards ist Horyzon zertifiziert nach ISO 9001-2000 und ist Träger des Gütesiegels der ZEWO. PricewaterhouseCoopers erstellt den Revisionsbericht der Jahresrechnung.

Das Projekt "Förderung und Bildung von Jugendlichen" wird vom YMCA (Young Men's Christian Association) Kolumbien seit 2004 an bisher fünf Standorten durchgeführt in den Bereichen Jugendarbeit und Gewaltprävention. So gelingt es dem YMCA, Jugendliche aus der Spirale von Gewalt und Perspektivlosigkeit im vom Bürgerkrieg zerrütteten Kolumbien zu führen. Aufgrund dieser Erfolge hat sich Horyzon entschlossen, das Projekt ab 2010 auf eine sechste Stadt auszuweiten.

Wir ersuchen Sie um einen Beitrag nach Ihrem Ermessen und senden Ihnen folgende Unterlagen:

- Beitragsgesuch YMCA Kolumbien inkl. Budget 2010
- Zeitschrift „Horizont 04/09“ mit einem Projektüberblick
- Zeitschrift „Horizont 02/09“ mit der Horyzon Jahresrechnung 2009

Wir danken Ihnen für das Prüfen des Gesuchs und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung. Es würde uns sehr freuen, wenn wir auf Ihre Unterstützung zählen dürfen.

Freundliche Grüsse
Horyzon

Werner Stahl
Geschäftsleiter

Auf der neuen Homepage www.horyzon.ch finden Sie Texte und Bilder zum Vorstellen der Projekte bei Oeme-Gruppen, im Kirchenrat oder als Kollekteninfo beim Gottesdienst.

„Förderung und Bildung von Jugendlichen“ Nationalprogramm 2010-2012 des YMCA Kolumbien



Antrag zur Mitfinanzierung des Projekts

„Förderung und Bildung von Jugendlichen“ Nationalprogramm 2010-2012 des YMCA Kolumbien

Gesuchsteller	Horyzon Schweizer Entwicklungshilfeorganisation für Jugendliche Florastrasse 21, 4600 Olten Tel. 062 296 62 68, Fax: 062 296 30 69 E-mail: info@horyzon.ch, PC 80-9113-4 Programmverantwortliche: Irène Hofstetter	
Kurzbeschrieb / Projektziele	Ziel des Programms ist eine ganzheitliche Ausbildung der Jugendlichen als Beitrag zum Frieden und zum Aufbau der Gesellschaft. Dazu engagiert sich der YMCA in den folgenden fünf Programmbereichen: Gesundheit, Partizipation & Organisation, Beschäftigung & Berufsausbildung, Koexistenz & Frieden, Konsolidierung und Positionierung.	
Erwartete Ergebnisse	80 Prozent der ins Programm involvierten Jugendlichen sind in den fünf thematischen Programmbereichen ausgebildet. Sie sind verantwortungsvolle Akteure der Gesellschaft und setzen sich in ihren lokalen Gemeinschaften für ein friedliches Zusammenleben ein. Die Programminhalte werden vom YMCA stetig aktualisiert und die Qualität der Programme regelmässig geprüft.	
Begünstigte	1'300 Jugendliche, 125 Leiterinnen und Leiter, 100 Institutionen und 25 Quartiere und Gemeinden sind direkt vom Programm begünstigt. Rund 6'000 Personen, Erwachsene, Kinder, Familien sind indirekt Begünstigte.	
Projektdauer und -phase	Das Landesprogramm des YMCA Kolumbien befindet sich von 2010 bis 2012 in der dritten Programmphase.	
Budget 2009	Gesamtkosten	CHF 416'070.-
	Eigenleistungen Partnerorganisation	CHF 148'895.-
	Mittelbedarf aus der Schweiz inkl. Programmbegleitkosten	CHF 280'800.-
	davon Beitrag DEZA	CHF 95'000.-
Lokale Partnerorganisation	Federación Colombiana de ACJ, Alveiro Valencia, Direktor, Carrera 16A No. 28-33. Apartado Aéreo 6402, Santafé de Bogotá, Tel. +57 1 320 1651, Fax +57 1 566 5842 federacion@ymcacolombia.org, www.ymcacolombia.org	

Horyzon, die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche, arbeitet mit Partnerbewegungen in Entwicklungsländern und in Osteuropa zusammen und fördert diese in Projekten, die Eigenständigkeit und Selbstverantwortung aufbauen. Zum Erreichen und Erhalten eines hohen Qualitätsstandards ist Horyzon zertifiziert nach ISO 9001-2000, mit der Management Excellence Zertifizierung des Verbandsmanagement Instituts VMI und mit dem Gütesiegel der Stiftung ZEWO.

„Förderung und Bildung von Jugendlichen“ Nationalprogramm 2010-2012 des YMCA Kolumbien

1 Hintergrund zum Land

Auf einer Fläche von 1'100'000 km² (ca. 27mal die Schweiz) leben in Kolumbien 45,6 Millionen Einwohner, rund ein Drittel davon sind Jugendliche. Mehr als acht Millionen leben unter der Armutsgrenze von 2\$ pro Tag. Praktisch seit seiner Unabhängigkeit von der spanischen Krone 1819 ist Kolumbien der Gewalt ausgesetzt. Der aktuelle bewaffnete Konflikt dauert seit 45 Jahren an. Regierungskräfte, Paramilitärs und Guerilla streiten um Land und Macht. Schätzungen zufolge sind zwischen 8'000 und 13'000 Kindersoldaten und –soldatinnen, in die Kampfhandlungen verstrickt. Sie werden sowohl von Guerilla-Gruppen wie auch von Paramilitärs rekrutiert. Vom Konflikt profitiert vor allem die Drogenmafia. Opfer ist die Zivilbevölkerung.

Der Friedensprozess wurde durch den Präsidenten Pastrana im Februar 2002 abgebrochen. Seit dem Amtsantritt des konservativen Staatspräsidenten Álvaro Uribe im August 2002 „verschwanden“ 14'000 Kolumbianer oder kamen gewaltsam ums Leben. Werden die 12'000 Menschen hinzugerechnet, die in den knapp sechs Jahren seit 2002 bei Kampfhandlungen ums Leben kamen, ergibt sich eine Opferbilanz von 26'000 Menschen. Menschen, die sich mit ihrer politischen Meinung exponieren, sind besonders häufig Zielscheiben von Anschlägen. In den letzten zwei Jahren beobachten Menschenrechtsorganisationen eine Zunahme von illegalen Übergriffen durch die Armee.

Rund 10% der Bevölkerung leben im Ausland. 3,5 bis vier Millionen Menschen sind intern Vertriebene – Flüchtlinge im eigenen Land. Sie flüchten sich in rasant anwachsende Grossstädte wie Bogotá und Medellín. 60% der von ihrem Land vertriebenen Bauern waren im Besitz von Landtiteln. Das Gesetz, das Uribe 2005 erliess, um die Demobilisierung der Paramilitärs zu regeln, sieht statt einer Rückgabe der gewaltsam enteigneten Grundstücke, Geldzahlungen vor, die bei weitem nicht ausreichen, um alle vertriebenen Bauern zu entschädigen. Obwohl sein innenpolitischer Kurs auch im Ausland stark umstritten ist, ist Alvaro Uribe 2006 mit deutlicher Mehrheit wiedergewählt worden.

2 Umfeld des Programms

Das von Horyzon unterstützte Landesprogramm vereinigt die fünf YMCAs der Städte Bogotá, Medellín, Santander, Armero-Guayabal und Pereira. Die Jugendlichen, die an den Programmen teilnehmen, stammen aus unteren sozialen Schichten. Viele von ihnen sind des bewaffneten Konflikts wegen in die Stadt geflüchtet.

In den Aussenvierteln der Grossstädte fehlt jede Perspektive. Es mangelt an Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Die Jugendlichen leiden unter Ausschluss aus politischen Prozessen, Marginalisierung und schlechten Gesundheitsbedingungen, speziell im Bezug auf reproduktive Gesundheit. Viele sehen im Anschluss an eine bewaffnete Gruppierung den einzigen Ausweg. Die aktuell im kolumbianischen Parlament diskutierten Vorschläge für ein neues Kinder- und Jugendgesetz, sowie ein Gesetz zur Arbeitsbeschaffung, antworten auf diese Probleme mit Repression.



Abbildung 1: Jugendliche, die vor dem Konflikt in die Stadt geflüchtet sind, in ihrem neuen Zuhause in der berühmten Comuna 13 in Medellín.

3 Partnerorganisation

Der erste YMCA wurde in Kolumbien 1963 in Bogotá gegründet, heute zählt der YMCA Kolumbien über 36'000 Mitglieder.

In den vergangenen 25 Jahren hat Horyzon Programme verschiedener lokaler YMCAs in den Bereichen Aufbau von Jugendarbeit, Strassenkinder, Gewalt- und Drogenprävention unterstützt. Die positiven Erfahrungen mit dem YMCA Kolumbien haben Horyzon dazu bewogen, ein Landesprogramm mit mehreren lokalen YMCAs zu starten. Während drei Jahren wurde das Programm in Bogotá, Medellín, Armero-Guayabal und Santander durchgeführt. Aufgrund des positiven Echos wurde es auf den YMCA Risaralda ausgeweitet. **Neu sollen die Städte - Cali und Quidio – ins Landesprogramm aufgenommen werden.**

4 Oberziele und Programmziele (Outcome)

Das Programm bezweckt eine ganzheitliche Ausbildung der Jugendlichen als Beitrag zum Frieden und zum Aufbau der Gesellschaft. Die Aktivitäten zeigen den Jugendlichen Alternativen zur täglichen Gewalt und verhindern damit, dass sie sich einer bewaffneten Gruppe anschliessen. Die Jugendlichen sollen als verantwortungsvolle Bürgerinnen und Bürger das friedliche Zusammenleben und die soziale Entwicklung in ihren Gemeinschaften fördern können. Dazu engagiert sich der YMCA in den thematischen Programmbereichen Gesundheit, Partizipation & Organisation, Beschäftigung & Berufsausbildung und Koexistenz & Frieden.

5 Zielgruppen

Hauptzielgruppe und direkt Begünstigte des Programms sind 1'300 Jugendliche im Alter von 14 bis 26 Jahren in den Städten Bogotá, Medellín, Santander, Armero-Guayabal und Pereira. Daneben gehören zu den direkt Begünstigten 450 Familien, 25 Quartiere, 90 Quartierbehörden und rund 100 Institutionen. Indirekt begünstigt sind weitere 6'000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die an Sensibilisierungsanlässen und Kampagnen teilnehmen.

6 Methodik des Programms

Die im Programm angewandte Methodik beruht auf der Idee der ganzheitlichen Entwicklung der Jugendlichen. Dabei sind kreative Tätigkeiten, wie z.B. Theater, Tanz, Musik, ein wichtiges Mittel, um ihr Selbstvertrauen zu stärken. Der Inhalt des Programms basiert auf langjährigen, soliden Erfahrungen der beteiligten YMCAs und der Angestellten. Unter den Mitarbeitenden des YMCA finden sich Psychologen, Pädagogen und Sozialarbeiter. Eine besondere Stärke des Programms ist der Multiplikationseffekt: Die Jugendlichen werden dazu motiviert, das Gelernte an andere weiterzugeben und in eigener Initiative Projekte (wie z.B. Kindernachmittage oder Aufräumaktionen im Quartier) durchzuführen. Dadurch wirkt das Programm über seine Grenzen hinaus und trägt zu einer nachhaltigen Veränderung der Gesellschaft bei. Dieser partizipative Ansatz macht die Jugendlichen von Konsumenten zu Beteiligten.

Ein spezielles Augenmerk wird auf die Systematisierung und Weiterentwicklung der Erfahrungen gelegt. Erfahrungsaustausch und Vernetzung werden gefördert. Durch die konstante Vernetzung erfahren die Jugendlichen, dass sie mit ihren Anliegen nicht alleine sind. Synergien können effizient genutzt werden. Dieser Ansatz (bottom-to-top) ist in Kolumbien mehr denn je nötig und macht Hoffnung auf eine aktivere Rolle der Zivilgesellschaft.

7 Ziele der einzelnen Programmbereiche und geplante Aktivitäten (Output)

Bereich 1: Gesundheit

Ziel: Jugendliche und Frauen sind sensibilisiert und informiert in Bezug auf Themen, die ihre Gesundheit betreffen. Sie haben einen gesunden, positiven Lebensstil angenommen und führen ein würdiges, selbst bestimmtes Leben. Gewaltbetroffene Jugendliche können ihre physische und psychische Gesundheit verbessern und erhalten neue Lebensperspektiven.

Aktivitäten:

- Workshops zu Gesundheitsthemen für Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen
- psychotherapeutische und rechtliche Beratung für traumatisierte Jugendliche
- Bildung von Gesundheitskomitees in den Quartieren

Bereich 2: Partizipation & Organisation

Ziel: Die Jugendlichen haben ein Bewusstsein als Bürger/Innen entwickelt. Sie sind fähig, Führungsrollen zu übernehmen und für ihre Rechte einzustehen, beteiligen sich aktiv in der Gesellschaft und engagieren sich für Frieden, Gerechtigkeit und die Wahrung der Menschenrechte.

Aktivitäten:

- Workshops zu Themen wie Bürgerrechte, Zivilgesellschaft und Sozialpolitik
- Praktische Schulungen in politischer Intervention
- Unterstützung von Jugendlichen, die in lokale politische Gremien gewählt worden sind, oder werden wollen. (wie z.B. lokaler Jugendrat, Quartiersvorstand etc.).
- Begleitung und Unterstützung von Jugendgruppen in ihren Aktivitäten
- Bildung von Netzwerken und Zusammenarbeit mit den lokalen Quartierbehörden- und Organisationen

Bereich 3: Beschäftigung & Berufsbildung

Ziel: Jugendliche haben die notwendigen Kenntnisse erworben, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Die Jugendlichen erwerben im Rahmen von Workshops und Praktika Kenntnisse und Kompetenzen, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt verbessern und werden in der Ausarbeitung und Umsetzung von Kleinprojekten/ Initiativen begleitet.

Aktivitäten:

- Berufsberatung für die Jugendlichen
- Technische und handwerkliche Ausbildung (Workshops und Vermittlung von Praktika)
- In Armero-Guayabal, Bogota und Medellin führen die Jugendlichen Unternehmen wie Gemeinschaftsgarten, Partyservice und eine Papierschöpf-Werkstatt
- Aktionen zur Vermarktung der von den Jugendlichen produzierten Produkte
- Stärkung der interinstitutionellen Zusammenarbeit mit Universitäten und Berufsschulen

Bereich 4: Koexistenz & Frieden

Ziel: Die Jugendlichen entwickeln Fähigkeiten in gewaltfreier Konfliktlösung und setzen sich in ihrem Umfeld aktiv für Solidarität und ein friedliches Zusammenleben ein.

Aktivitäten:

- Workshops zu Themen wie Konfliktlösung, Vergebung, Solidarität, Kommunikation etc.
- Ausbildung von Jugendlichen als "Friedensbotschafter" in ihren Schulen und Familien
- Durchführung von Aktionen und Kampagnen zur Sensibilisierung für den Frieden
- Kulturelle Aktivitäten (Tanz, Rap, Malerei, Poesie etc.)

Bereich 5: Konsolidierung und Positionierung

Ziel: Durch einen starken gemeinsamen Auftritt der lokalen YMCAs soll der Bekanntheitsgrad des YMCA gesteigert werden. Die lokalen YMCAs verfolgen eine gemeinsame Strategie und besitzen einheitliche, hochwertige Unterlagen zur Ausbildung der Jugendlichen.

Aktivitäten:

- Jährliche Sitzungen der Programmverantwortlichen der beteiligten lokalen YMCAs zur Planung und Evaluation der gemeinsamen Strategie
- Regelmässige Weiterbildungen für alle Mitarbeitenden
- Stetiger Informationsaustausch zur konstanten Aktualisierung der Kursunterlagen
- Netzwerkarbeit auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene
- Der YMCA nimmt an Konferenzen und Events zu jugendrelevanten Themen teil.

8 Bisherige Resultate

In den ersten beiden Programmjahren der laufenden Programmphase haben rund 1'300 Jugendliche von den Programmen profitiert. 74% der Jugendlichen konnten zu Multiplikatoren ausgebildet werden. Sie geben nun ihrerseits ihr Wissen an andere Jugendliche und Kinder weiter. In den fünf lokalen YMCAs sind insgesamt 638 Jugendliche im Thema reproduktive und präventive Gesundheit geschult worden. Sie wissen sich vor Krankheiten wie Aids zu schützen und sind fähig verantwortungsvolle Entscheidungen im Bezug auf den Umgang mit ihrer Sexualität zu treffen. Insgesamt 1'301 Jugendliche sind in demokratischen Prozessen geschult worden und haben gelernt in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen. In allen Städten sind Jugendliche in lokale politische Räte und Gremien gewählt worden. 638 Jugendliche haben von Programmen zur Berufsbildung und Einkommensbeschaffung profitiert. Die lokalen YMCAs sind mit zwei Universitäten und drei weiteren Institutionen übereingekommen gemeinsam Weiterbildungen zu Themen wie Unternehmensgründung und Projektmanagement anzubieten. In allen Gruppen ist es gelungen die Jugendlichen nicht nur in gewaltfreier Konfliktlösung zu schulen, sondern sie auch anzuregen konkrete Handlungsstrategien für ihr Umfeld zu erarbeiten. Durch sportliche und kreative Aktivitäten ist der Zusammenhalt der Gruppen gestärkt worden. Zu den vier thematischen Programmbereichen sind einheitliche Kursunterlagen erarbeitet worden.

9 Bewertung der Nachhaltigkeit und des Risikos

Die enge Zusammenarbeit und der Erfahrungsaustausch der fünf YMCAs, hat eine generelle Verbesserung der Methodik und Arbeitsstrategien erlaubt. Dank Medienauftritten, Netzwerkarbeit mit andern Jugendorganisationen und Teilnahme an nationalen Anlässen, wie dem Kongress zum 10-Jahres-Jubiläum des Jugendgesetzes, hat sich der YMCA landesweit als in den Bereichen nonformeller Ausbildung und Netzwerkarbeit tätige Jugendorganisation positionieren können. Die Mitarbeitenden und die Jugendlichen selbst identifizieren sich in hohem Grade mit dem YMCA und den Zielen des Programms. Dank der motivierten Freiwilligen und Angestellten und des Multiplikationseffekts wird eine grosse Nachhaltigkeit erzielt. In einigen von bewaffneten Gruppen kontrollierten Quartieren, hat das Sicherheitsrisiko die Aktivitäten erheblich erschwert. Die Jugendgruppen haben daher vermehrt mit den Quartierbehörden zusammengearbeitet. Dadurch konnte der YMCA seine Einbindung in die lokalen Gemeinschaften stärken und das Konfliktpotential verringern. Im Bereich Beschäftigung & Berufsbildung ist es für die Jugendlichen schwierig Startkapital zur Realisierung ihrer Projekte zu finden. Sie können selten von zu diesem Zweck gebildeten öffentlichen Fonds profitieren, da diese Kriterien, wie abgeschlossene Berufsausbildung oder einen Gegenposten, voraussetzen. Um die Chancen der Jugendlichen zu bessern bietet der YMCA weiterhin Ausbildungen und Praktika an und stärkt seine Beziehungen zu wichtigen Akteuren im Arbeitsmarkt.

10 Kontrolle und Evaluation

Der Nationalverband Kolumbiens koordiniert die Programme der fünf YMCAs und realisiert ein Monitoring auf nationaler Ebene. Gleichzeitig ist jeder YMCA verantwortlich für die Durchführung eines Monitorings auf lokaler Ebene. Die Berichte über den Programmverlauf werden dem Nationalverband unterbreitet. Horyzon steht in engem Kontakt mit den Programmverantwortlichen vor Ort und besucht das Programm regelmässig. Die Finanzen werden von einer unabhängigen Revisionsfirma in Kolumbien geprüft.

11 Budget und Finanzierung 2010

Programmkosten	USD	CHF
	1 US \$ = 1.20 CHF	
Löhne Personal	116'387	139'660
Sozialleistungen	52'169	62'600
Weiterbildung Personal	4'309	5'170
Bereich Gesundheit	32'216	38'660
Bereich Partizipation & Organisation	37'079	44'490
Bereich Beschäftigung & Berufsbildung	27'705	33'250
Bereich Koexistenz & Frieden	34'874	41'850
Konsolidierung und Positionierung	5'539	6'650
Systematisierung und Weiterentwicklung	1'818	2'180
Administration	28'980	34'780
Rechnungsrevision	4'024	4'830
Supervision und Evaluation	1'626	1'950
Total Programmkosten 2010	346'725	416'070

Finanzierung 2010	CHF	
Eigenleistungen lokale Partnerorganisationen	148'895	178'670
Diverse internationale Geldgeber	2'830	3'400
Beitrag Horyzon	195'000	234'000
Total	346'725	416'070

Mittelbedarf aus der Schweiz 2010	CHF
Beitrag Horyzon	234'000
Projektbegleitkosten Horyzon 20%	46'800
Total Mittelbedarf aus der Schweiz 2010	280'800

davon Beitrag DEZA 95'000

Irène Hofstetter Programmverantwortliche Kolumbien



Abbildung 2 In den Programmen des YMCA finden die Teenager ihre Lebensfreude wieder. Hier eine Gruppe des YMCA Bucaramanga.